

Inhalt

Vorwort zur dritten Auflage	5
Aus dem Vorwort zur ersten Auflage	6

TEIL 1: METHODIK UND STRUKTUR DER VERTRAGSGESTALTUNG

§ 1 Einleitung	19
I. Vertragsgestaltung in der universitären Lehre	21
II. Anliegen und Inhalt der Darstellung	22
§ 2 Vertragsgestaltung und Vertragsgestalter	24
I. Gegenstand der Vertragsgestaltung	24
1. Entwurf und Umsetzung von Verträgen	24
2. Prüfung von Verträgen	24
3. Prüfung der Rechtslage in einem bestehenden Vertragsverhältnis	25
4. Rechtsgeschäftsgestaltung	25
II. Vertragsgestaltung im Vergleich zur richterlichen Tätigkeit	26
1. Rechtskenntnis und -anwendung als gemeinsamer Ausgangspunkt	26
2. Besondere Charakteristika der Vertragsgestaltung	26
a) Zukunftsgerichtete Perspektive	26
b) Zweckprogramm	27
c) Sachverhalts- und Sachzielermittlung	28
III. Berufsbilder des Vertragsgestalters	28
1. Anwaltliche Vertragsgestaltung	28
2. Prozessführung	29
3. Notarielle Vertragsgestaltung	29
4. Vertragsgestaltung durch den Unternehmensjuristen	29
§ 3 Leitlinien der Vertragsgestaltung	31
I. Zweckorientierung und Interessenwahrnehmung	31
II. Informationspflicht	31
III. Rechtskenntnis und -anwendung	32
IV. Gebot des sichersten Wegs	33
V. Zukunftstauglichkeit	34
VI. Wirtschaftliches Verständnis und Denken	36
VII. Belehrung und Beratung	37
1. Belehrung	38
2. Beratung	38
3. Stadien	38
§ 4 Methodische Vorgehensweise	40
I. Informationsermittlung	40
1. Ermittlung des Sachverhalts	40
a) Zielfokussierung	41
b) Rechtliche Rahmenbedingungen	41
c) Soziale und wirtschaftliche Hintergründe	42
d) Sachverhaltsumgestaltung	42

2.	Ermittlung der Sachziele	42
a)	Unterscheidung von Sach- und Rechtsziel	42
b)	Konkretisierung des Sachziels	43
c)	Hintergründe	44
3.	Art und Weise der Informationsermittlung	45
a)	Mandantengespräch	45
aa)	Die Kunst des Zuhörens	45
bb)	Bewertung und gezieltes Nachfragen	46
cc)	Struktur	47
dd)	Verständlichkeit	47
b)	Weitere Informationsquellen	48
II.	Formulierung der Rechtsziele	48
III.	Ermittlung des Gestaltungsbedarfs	49
1.	Vergleich von Ist- und Soll-Zustand	49
2.	Umfassende Prüfung der Rechtslage	51
3.	Zweckmäßigkeit	51
IV.	Erarbeitung von Gestaltungsoptionen	52
1.	Ermittlung der dem Rechtsziel entsprechenden Gestaltungsoptionen	52
2.	Vertragskonzipierung	53
a)	Unterscheidung zwischen Erfüllungs- und Risikoplanung	53
b)	Erfüllungsplanung	54
aa)	Regelungen zur Verwirklichung der Sachziele	54
bb)	Auflösung von Zielkonflikten	55
cc)	Gestaltungsfreiheit	56
dd)	Gesetzliche Vorgaben	57
c)	Risikoplanung	57
aa)	Konfliktgefahren	57
bb)	Sicherungs- und Sanktionsmechanismen zur Konflikt- vermeidung und -lösung	57
cc)	Geltendmachung der Nichterfüllung	58
dd)	Konfliktlösungsmechanismen	58
3.	Vorsorge gegen Unsicherheiten	59
4.	Vertragstypen und -muster	60
a)	Entwicklung von Vertragstypen	60
b)	Umgang mit Vertragstypen	61
c)	Regelungstypen	62
d)	Vertragsmuster	62
V.	Kriterien zur Auswahl einer Gestaltung	63
1.	Primär- und Sekundärziele	64
2.	Rechtssicherheit	64
§ 5	Der Weg zum Vertrag	65
I.	Der erste Vertragsentwurf	65
II.	Vertragsverhandlungen	66
1.	Möglichkeit und Notwendigkeit	66
2.	Die Rolle des Vertragsgestalters in Verhandlungen	66
3.	Die Vertragsverhandlung im Einzelnen	67
a)	Verhandlungsplanung und -struktur	67
b)	Verhandlungsstil und -atmosphäre	67

c) Verhandlungstypen	68
d) Verhandlungsmacht	68
e) Verhandlungsspielraum	69
f) Verhandlungsstrategien	69
aa) Grundkonzepte	69
bb) Insbesondere: Das Harvard-Konzept	70
(1) Trennung von Sach- und Beziehungsebene	70
(2) Verhandlung ausgerichtet an Interessen anstelle von Positionen	70
(3) Entwicklung einer Lösung zum beiderseitigen Vorteil	71
(4) Anwendung objektiver Entscheidungskriterien	71
(5) Entwicklung der besten Alternative zur Übereinkunft	71
g) Instrumente der Einflussnahme	72
aa) „Fuß-in-die-Tür“-Technik	72
bb) „Tür-ins-Gesicht“-Technik	73
III. Gesamtschau	74
§ 6 Vertragstechnik	75
I. Vertragssprache	75
II. Vertragsinhalt	75
III. Vertragsstruktur	77
IV. Vertragsaufbau	77
V. Vertragsabschluss	79
§ 7 Vertragscontrolling	80

TEIL 2: EINFÜHRUNG IN DIE PRAXIS DER VERTRAGSGESTALTUNG

§ 8 Vertragsgestaltung im Kaufrecht/Arbeitsschritte für die Vertragsgestaltung im Allgemeinen	81
I. Überblick	81
II. Kauf einer beweglichen Sache	81
1. Vorbereitende Überlegungen	82
a) Ist der Sachverhalt hinreichend klar?	82
b) Ist die Gestaltungsaufgabe eindeutig fixiert?	82
c) Wie ist die Interessenlage der Vertragsbeteiligten?	82
2. Entwicklung der Gestaltung	83
a) Einordnung der vertragsrechtlich zu regelnden Themen	83
b) Die Stoffsammlung	83
aa) Zwingender Inhalt von Verträgen	83
bb) Empfehlenswerter Inhalt von Verträgen	84
cc) Allgemeine Vertragsklauseln	84
dd) Die Präambel bzw. Vorbemerkung	84
ee) Die Vollständigkeit	85
c) Der materiellrechtliche Inhalt	85
aa) Unproblematische Regelungen	86
bb) Übernahme gesetzlicher Regelungen	86
cc) Ausgestaltung problematischer Themenbereiche	86

d)	Die Gliederung des Vertrags	86
e)	Die Formulierung des Vertrags	86
f)	Checkliste: Arbeitsschritte der Vertragsgestaltung	87
g)	Checkliste: Überlegungen zu den Vertragsthemen	88
3.	Die Person des Vertragsgestalters	88
a)	Der Interessenvertreter des Käufers	88
b)	Der Interessenvertreter des Verkäufers	89
c)	Der Rechtsberater für beide Parteien	89
4.	Hilfsmittel für die Ermittlung der Gegenleistung (2. Variante)	89
5.	Die Grenzen der Vertragsgestaltung	90
a)	§§ 134, 138 BGB	91
b)	§ 242 BGB	91
c)	§§ 305–310 BGB (Allgemeine Geschäftsbedingungen)	91
6.	Musterlösung: ausformulierter Kaufvertrag über die Veräußerung eines gebrauchten Kraftfahrzeugs	91
7.	Lösung der 3. Variante	93
a)	AGB-rechtliche Regelungen der §§ 305 ff BGB	93
b)	Verbrauchsgüterkauf	93
III.	Kauf einer Immobilie	93
1.	Einführende Hinweise	94
2.	Basiswissen zu Immobilienverträgen	94
a)	Zum Grundbuch	94
b)	Zur Finanzierung	95
c)	Das Grundbuch als Sicherungsmittel	95
3.	Vorbereitende Überlegungen	96
4.	Entwicklung der Gestaltung	97
a)	Erstellung des Vertragsentwurfs	97
aa)	Heranziehung von Formularbüchern	97
bb)	Struktur von Grundstückskaufverträgen	97
b)	Zur Zusatzüberlegung	98
aa)	Vertragsgestaltung und Steuerrecht	98
bb)	Die Einkunftsarten des EStG	99
cc)	Vorsicht bei steuermotivierten Verträgen	99
dd)	Steuerliche Auswirkungen des Immobilienerwerbs	100
c)	Zur Sachverhaltsalternative	100
aa)	Zur Rechtsnatur des Bauträgervertrags	100
bb)	Die Baubeschreibung	101
cc)	Das Wohnungseigentum, die Teilungserklärung und die Abgeschlossenheitsbescheinigung	102
dd)	Die Makler- und Bauträgerverordnung	103
ee)	Ergebnis	103
IV.	Kauf einer Anwaltspraxis	104
1.	Zu den „internen“ Vereinbarungen	104
2.	Entwicklung der Gestaltung	104
a)	Praxiskaufvertrag	104
aa)	Der Verkäufer der Anwaltspraxis	104
bb)	Zum Gegenstand des Praxiskaufvertrags	105
cc)	Die Forderungen des verstorbenen Rechtsanwalts	106

dd) Die Dauerschuldverhältnisse	106
ee) Der sachenrechtliche Bestimmtheitsgrundsatz	106
b) Exkurs: Ermittlung eines angemessenen Kaufpreises/Unternehmenswertes	107
c) Gestaltungsmöglichkeiten beim Praxiskauf einer Rechtsanwalts-GmbH	108
aa) share deal oder asset deal	108
bb) Die due diligence	110
cc) Zum Ablauf eines Unternehmenskaufs/Transaktionsverfahrens	110
dd) Wahl des Kaufmodells	111
§ 9 Vertragsgestaltung im Schenkungsrecht	113
I. Überblick	113
II. Schenkungen unter Eheleuten	113
1. Einführende Hinweise	113
2. Vorbereitende Überlegungen	114
3. Exkurs: Die unbenannten („ehebedingten“) Zuwendungen	114
4. Die rechtlichen Rahmenbedingungen	115
a) Anfechtungsrecht	115
b) Steuerrecht	115
5. Entwicklung der Gestaltung	116
a) Erstellung des Vertragsentwurfs	116
b) Lösungsvorschlag	116
6. Exkurs: Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht	116
§ 10 Vertragsgestaltung im Mietrecht	118
I. Überblick	118
II. Mietvertrag über Wohnraum	118
1. Vorbereitende Überlegungen	118
2. Entwicklung der Gestaltung	119
a) Mietsicherheit und Mietanpassungsklausel	119
b) Erstellung des Vertragsentwurfs	119
III. Mietvertrag über Büroräume in einer noch zu errichtenden Immobilie	120
1. Anwalt in eigener Sache	120
2. Entwicklung der Gestaltung	121
a) Mietgegenstand	121
b) Mietzins	121
c) Laufzeit	122
d) Fertigstellungsrisiko und Fertigstellungsfrist	122
e) Betriebskosten/Nebenkosten	122
f) Sonstige Regelungen	122
g) Erstellung des Vertragsentwurfs	123
§ 11 Vertragsgestaltung im Dienst- und Arbeitsvertragsrecht	124
I. Überblick	124
II. Der Geschäftsführeranstellungsvertrag	124
1. Einführende Hinweise	124
2. Vorbereitende Überlegungen	125

3.	Entwicklung der Gestaltung	125
a)	Erstellung des Vertragsentwurfs	125
aa)	Die Vertretung der Gesellschaft	125
bb)	Die Aufgaben des Geschäftsführers	126
cc)	Die Vergütung des Geschäftsführers	126
(1)	Die Festvergütung	126
(2)	Die variable Vergütung	127
(3)	Sonstige Nebenleistungen, insbesondere Versicherungen	127
dd)	Die Dauer des Anstellungsvertrags	127
ee)	Das Wettbewerbsverbot	128
b)	Die Gliederung des Anstellungsvertrags	128
c)	Zur Sachverhaltsvariante	129
III.	Der Dienstvertrag (für freie Mitarbeiter)	130
1.	Einführende Hinweise	130
2.	Vorbereitende Überlegungen	131
3.	Entwicklung der Gestaltung	131
a)	Erstellung des Vertragsentwurfs	131
b)	Zur Sachverhaltsvariante	132
§ 12	Vertragsgestaltung im Werkvertragsrecht	134
I.	Überblick	134
II.	Der Bauvertrag nach BGB	134
1.	Vorbereitende Überlegungen	135
2.	Entwicklung der Gestaltung	136
a)	Schlüsselfertig-Vertrag	136
b)	Bauvertrag mit Einzelvergaben	137
c)	Zahlungsabwicklung	139
d)	Gewährleistung	140
e)	Absicherung der Vertragsparteien	140
aa)	Termingerechte Fertigstellung	140
bb)	Vermögensverfall des Bauunternehmers	141
cc)	Vermögensverfall des Bestellers	142
3.	Gliederung Bauvertrag	143
§ 13	Vertragsgestaltung im Maklerrecht	145
I.	Überblick	145
II.	Der Maklervertrag	145
1.	Einführende Hinweise	145
2.	Vorbereitende Überlegungen	146
3.	Erstellung des Vertragsentwurfs	146
§ 14	Vertragsgestaltung im Leasingrecht	149
I.	Überblick	149
II.	Der Leasingvertrag über Mobilien	149
1.	Einführende Hinweise	150
a)	Leasing als Alternative zum Kauf	150
b)	Die steuerrechtliche Behandlung des Leasings	150
c)	Das sale and lease back-Verfahren	151
2.	Vorbereitende Überlegungen	151

3.	Erstellung einer Gliederung für den Vertragsentwurf	151
a)	Der konkrete Vertragstext	151
b)	Allgemeine Leasingbedingungen	152
§ 15	Vertragsgestaltung im Franchising	153
I.	Überblick	153
II.	Franchising oder Filialisierung	153
1.	Einführende Hinweise	153
2.	Die Beratungssituation	154
a)	Zur Managementkapazität	154
b)	Zur Finanzierung	154
aa)	Eigenkapital	155
bb)	Mezzaninkapital	155
cc)	Fremdkapital	155
c)	Exkurs: Die Kreditvergabe	155
aa)	Die Sicherheiten	156
bb)	Basel II	156
cc)	Bonität und Rating	157
3.	Franchising als Alternative zur Filialisierung	157
4.	Das Franchise-System	158
a)	Der Merkmalskatalog	158
b)	Die Gliederung eines Franchisevertrags	159
§ 16	Vertragsgestaltung im Sachenrecht	160
I.	Überblick	160
II.	Miteigentum, Vormerkung, Hypothek, Grundschuld, Sicherungsübereignung, Dienstbarkeit	160
1.	Vorbereitende Überlegungen	161
2.	Entwicklung der Gestaltung	161
a)	Rechtsverhältnis zwischen Steffi und Mark (Miteigentümergeinschaft/Grundstücksgesellschaft)	162
aa)	Regelungsmöglichkeiten	162
bb)	Bruchteilsgemeinschaft/Miteigentum	163
(1)	Gleiche Anteile und gemeinschaftliche Verwaltung	163
(2)	Verfügbarmöglichkeit und Vorkaufsrecht	163
(3)	Lasten- und Kostentragung	164
(4)	Aufhebung der Gemeinschaft	164
(5)	Ergebnis	165
b)	Rechtsverhältnis zum Verkäufer des Hausgrundstücks (Vormerkung)	165
aa)	Risiken durch Vorbelastungen	166
(1)	Grundpfandrechte und deren Ablösung	166
(2)	Grundbuchkosten	166
bb)	Risiken durch nachvertragliche Umstände	167
(1)	Sicherung durch Eintragung einer Vormerkung	167
(2)	Praktische Abwicklung des Grundstückskaufvertrags	168
(3)	Ergebnis	168
c)	Rechtsverhältnis zum Nachbarn (Grunddienstbarkeit)	169
aa)	Interessenlage	169

bb)	Grenzen schuldrechtlicher Bindung	169
cc)	Grunddienstbarkeit	170
(1)	Unterschiede zwischen „allgemeiner“ Grunddienstbarkeit und beschränkter persönlicher Dienstbarkeit	170
(2)	Auswahl und Entwicklung der Gestaltung	171
(3)	Ergebnis	173
d)	Rechtsverhältnisse zur Bank (Grundpfandrechte, Sicherungsübereignung)	173
aa)	Sicherungsgrundschuld	173
(1)	Vergleich mit Hypothek	173
(2)	Differenzierung der Rechtsverhältnisse	175
(3)	Risiken nach Übertragung der Sicherungsgrundschuld und ihre Vermeidung	175
(4)	Ausgestaltung des Sicherungsvertrags	176
bb)	Sicherungsübereignung	176
cc)	Ergebnis	178
3.	Zusammenhang der verschiedenen Regelungen	179
III.	Erbbaurecht	181
1.	Vorbereitende Überlegungen	182
2.	Entwicklung der Gestaltung	182
a)	Mietvertrag	182
aa)	Sicherung der Dauerhaftigkeit	182
bb)	Sicherung vor Vermögensverfall des Vermieters	182
cc)	Besicherung im Rahmen der Finanzierung	183
dd)	Ergebnis	183
b)	Erbbaurecht	183
aa)	Wesen und Vorteile des Erbbaurechts	183
bb)	Ergebnis	185
§ 17	Vertragsgestaltung im Vereinsrecht	187
I.	Überblick	187
II.	Vereinsgründung	187
1.	Vorbereitende Überlegungen	188
2.	Entwicklung der Gestaltung	188
a)	Rechtliche Struktur des Vereins	188
aa)	Abgrenzung des Idealvereins von einem wirtschaftlichen Verein	188
bb)	Persönliche Haftung	189
cc)	Gründung	189
dd)	Eintragung	190
ee)	Vereinsname	190
ff)	Mitgliederwechsel	190
gg)	Finanzierung	190
hh)	Gemeinnützigkeit	191
ii)	Bildung des Vorstands und Aufgabenverteilung	191
jj)	Satzungsänderungen	191
kk)	Ergebnis	192
b)	Realisierbarkeit der Vereinsziele	192
c)	Gründungsvorbereitungen	193

d) Gründungsversammlung	194
e) Gründungsprotokoll	194
f) Vereinsatzung	195
§ 18 Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht	197
I. Überblick	197
II. Die Gründung einer Anwaltsgesellschaft	197
1. Vorbereitende Überlegungen	197
2. Erstellung der Themenliste	198
a) Zur Grundstruktur von Gesellschaftsverträgen	198
aa) Vertragliche Grundlagen	198
bb) Innere Ordnung und Vertretung der Gesellschaft	198
cc) Strukturänderungen der Gesellschaft	198
dd) Allgemeine Bestimmungen/Sonderregelungen	199
b) Themenliste/Aufbauschema für Gesellschaftsverträge	199
c) Beantwortung der Ausgangsfrage	200
3. Weiterführung des Falls	200
a) Einführende Hinweise	200
b) Exkurs: Anwaltliche Vergütungssysteme	200
c) Die Gliederung des Gesellschaftsvertrags einer Anwalts-GbR	201
d) Der Gesellschaftsvertrag einer Anwalts-GmbH	202
aa) Die gesetzlichen Vorgaben	202
bb) Die wesentlichen Merkmale einer Rechtsanwalts-GmbH	203
e) Die Partnerschaftsgesellschaft	203
III. Die Gründung einer gewerblich tätigen Gesellschaft	204
1. Einführende Hinweise	204
2. Grundsatzüberlegungen	204
a) Die Gründung einer neuen Gesellschaft	204
b) Die Rechtsformwahl	205
c) Thematische Schwerpunkte bei der Gestaltung von Gesellschafts- verträgen	207
aa) Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers/der Geschäftsführer	207
bb) Kompetenzabgrenzung zwischen Geschäftsführung und Gesellschafterversammlung	207
cc) Gewinnverteilung/Entnahmen	207
dd) Beschlussmehrheiten	208
ee) Fehlerhaftigkeit von Gesellschafterbeschlüssen	208
ff) Abfindungsregelungen	209
gg) Wettbewerbsvereinbarungen	209
hh) Schiedsgerichtsvereinbarung	210
3. Die konkrete Entscheidung	210
a) Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften	210
b) Wahl der GmbH & Co. KG	210
4. Die juristische Umsetzung der Geschäftsidee	211
a) Die Gründung der GmbH & Co. KG	211
b) Die Beteiligung der Kinder	213
c) Exkurs: Zum Handelsregister	213
d) Der Kauf des Patents	214

e) Die Überlassung des Patents an die NewCo zur Nutzung	214
f) Der Werkvertrag über die Herstellung der Snackautomaten	215
g) Abschluss weiterer notwendiger Verträge	215
5. Abschlussüberlegung	215
§ 19 Vertragsgestaltung im Recht der Eheverträge	217
I. Überblick	217
II. Der Ehevertrag junger Eheleute	217
1. Einführende Hinweise	218
2. Vorbereitende Überlegungen	218
a) Rechtslage vor der Heirat	218
b) Rechtslage nach der Heirat	219
aa) Das Familienrecht	219
bb) Das Erbrecht	219
c) Gestaltungsüberlegungen	220
aa) Zum Güterstand	220
bb) Zum Versorgungsausgleich	220
cc) Zum nachehelichen Unterhalt	221
dd) Zum Erbrecht	221
3. Erstellung des Ehevertragsentwurfs	221
§ 20 Vertragsgestaltung im Erbrecht	224
I. Überblick	224
II. Das erbrechtliche Beratungsgespräch	224
1. Einführende Hinweise	224
a) Zur Privaterbfolge	225
b) Die Testierfreiheit	225
c) Die Familienerbfolge	225
d) Die unabdingbaren Rechtsinstitute des Erbrechts	225
aa) Das Prinzip der Gesamtrechtsnachfolge (Universalsukzession)	225
bb) Der erbrechtliche Formen- und Typenzwang	226
cc) Das Pflichtteilsrecht	226
2. Vorbereitende Überlegungen	226
3. Der erbrechtliche Fragenkatalog	226
a) Klärung der persönlichen Verhältnisse des potenziellen Erblassers	226
aa) Persönliche Daten	226
bb) Status des potenziellen Erblassers	227
cc) Struktur des aktuellen und möglicherweise zu vererbenden Vermögens	227
dd) Liquidies und sonstiges Vermögen	227
b) Die gesetzliche Erbfolge	227
c) Bindung des Erblassers an frühere, anderweitige letztwillige Ver- fügungen	227
d) Gestaltungsziel des Erblassers	228
e) Berücksichtigung steuerlicher Faktoren	228
III. Das gemeinschaftliche Testament	229
1. Einführende Hinweise	230
a) Gesetzliche Instrumente der Testamentsgestaltung	230

b)	Formen letztwilliger Verfügungen	230
c)	Einzeltestament, Ehegattentestament, Erbvertrag	230
d)	Einheitslösung oder Trennungslösung	231
2.	Vorbereitende Überlegungen	231
3.	Entwicklung der Gestaltung	232
a)	Strukturen der einzelnen Testamentselemente	232
b)	Der Textvorschlag	233
4.	Exkurs: Kosten eines notariellen Testaments/eines notariellen Erbvertrags	234
IV.	Das Unternehmertestament	235
1.	Einführende Hinweise	235
2.	Vorbereitende Überlegungen	235
a)	Notwendigkeit des Unternehmertestaments	235
b)	Begrenzter Empfehlungskatalog	236
c)	Zu berücksichtigende Störfaktoren	236
d)	Herausarbeiten von Zielen und Zielkonflikten	236
3.	Umsetzungsmaßnahmen	237
a)	Frühzeitige begleitende Vorsorge	237
b)	Vorsorgemaßnahmen	237
c)	Keine Selbstbindung des Unternehmers	237
d)	Testamentsvollstreckung	237
e)	Drittbestimmung des Unternehmensnachfolgers	237
4.	Entwicklung der Gestaltung	238
a)	Erbeinsetzung	238
b)	Wertmäßiger Ausgleich	238
§ 21	Vertragsgestaltung mit AGB	240
I.	Überblick	240
II.	Entwurf von AGB für ein Dienstleistungsunternehmen	241
1.	Vorbereitende Überlegungen	242
2.	Entwicklung der AGB	242
a)	Bestehen eines Regelungsbedürfnisses	242
aa)	Bestimmung des Vertragstyps	243
bb)	Ermittlung eines Regelungsbedarfs	243
cc)	Disponibilität der gesetzlichen Regelung	244
dd)	Ergebnis im Beispielfall	244
b)	Realisierbarkeit der Regelungsziele	245
aa)	Anwendungsbereich und Prüfungsumfang der AGB-Kontrolle	245
bb)	Inhaltskontrolle	245
(1)	Regelungsziel Nr. 2	245
(2)	Regelungsziel Nr. 3	246
(3)	Regelungsziel Nr. 4	247
(4)	Regelungsziel Nr. 5	249
(5)	Regelungsziel Nr. 6	250
(6)	Gesamtergebnis der Inhaltskontrolle	251
c)	Formulierung der Regelungsziele	252
d)	Ausgestaltung der Einbeziehung	252
aa)	Hinweis auf die AGB	253
bb)	Möglichkeit der Kenntnisnahme	253

cc) Einbeziehung im kaufmännischen Geschäftsverkehr	253
dd) Ergebnis	254
Schrifttum	255
Stichwortverzeichnis	263